

Diener und Dienerinnen und sie spielen hoch! Denkt euch, zehn, zwanzig Dukaten oder entsprechendes Goldgewicht bilden bei ihnen den gewöhnlichen Einsatz. Cortez ist nicht habgierig; leben und leben lassen, das ist sein nobler Grundsatz!"

Durch solche Reden wurde die Einbildungskraft der Narvaez'schen Soldaten erhitzt; Cortez erschien ihnen als ein Abgott, der seinen Soldaten alles gestattete und allen Gewinn mit ihnen theilte. Bestärkt wurde noch diese Ansicht, als Pater Olmedo als Abgesandter Cortez' in dem Lager von Narvaez erschien, Freundschaft anbot und reiche Geschenke austheilte.

Der hochmütige Narvaez lehnte aber alle diese freundschaftlichen Vorschläge ab; er wollte Cortez zwingen und strafen, beschleunigte aber damit seinen eigenen Untergang. Während er noch in Cempoalla lag und in dem Haupttempel sein Quartier aufschlug, erschien Cortez in der stürmischen Pfingstnacht mit einer geringen Streitmacht von zweihundertsechzig Mann unvermuthet in den Straßen der Stadt und nahm nach einem kurzen Kampfe Narvaez mit seinem dreimal so starken Heere gefangen.

Die Soldaten der besiegten Partei fügten sich leicht in ihr Schicksal. Sie waren nicht ausgezogen, um für Velasquez zu kämpfen, sondern um Gold zu gewinnen, und Cortez eröffnete ihnen die Goldquellen, er war von nun an ihr Abgott. Sie waren beschämt, als der Tag graute und sie nun sehen mußten, wie schwach die Zahl der Sieger gewesen war, aber er wußte durch Freigebigkeit ihren Groll zu entwaffnen, wußte ihre Gemüther derart zu lenken, daß sie bald zu seinen Freunden wurden.

4. Ein sonderbarer Freund.

Niemand war mehr über die Wendung der Dinge erfreut als Villafana. Nun waren beide Heere vereint und er konnte ungehindert nach Alonso Avila fragen. Schon der erste Mann